

## **Kleine Anfrage 1937**

des Abgeordneten Sven Schröder  
der AfD-Fraktion

an die Landesregierung

### **Hilfen für die Brandenburger Bauern**

Die finanzielle Notlage vieler Brandenburger Landwirte findet mittlerweile kaum noch Niederschlag in den Berichten der Tagespresse.

Die wirtschaftliche Situation vieler Bauern ist jedoch nach wie vor sehr angespannt. Um den Landwirten eine Liquiditätshilfe anzubieten, hat Minister Vogelsänger einen zeitweiligen Zwischenerwerb von Landwirtschaftsflächen mit einer Rückkaufoption ins Gespräch gebracht.

Auch ohne Zwischenerwerb sollten Notverkäufe von Landwirtschaftsflächen als Wachstumsmöglichkeit und agrarstrukturelle Entwicklungshilfe für bäuerliche Betriebe in Brandenburg genutzt werden können. Auf keinen Fall jedoch sollte der Verkauf von Landwirtschaftsflächen an Investoren und Fonds zugelassen werden.

Das Instrument für die Umsetzung derartiger agrarstruktureller Aufgabenstellungen ist eine Landgesellschaft. Brandenburg hat nach der Insolvenz der Brandenburger Landgesellschaft eine vertragliche Vereinbarung mit der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt abgeschlossen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Besteht ein Vertrag zwischen dem Land Brandenburg und der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt? Wenn ja, was ist Vertragsgegenstand?
2. Ist die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt gegenwärtig bzw. in den letzten 5 Jahren für das Land Brandenburg tätig bzw. tätig gewesen? Wenn ja, mit welchem Auftrag?
3. Könnte die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mit der aktuellen Vertragsgestaltung, eine Beauftragung vorausgesetzt, einen Flächenerwerb von Landwirtschaftsflächen in Brandenburg durchführen, um die genannte agrarstrukturelle Zielstellung für das Land Brandenburg zu verfolgen?
4. Wenn ja, beabsichtigt das Land Brandenburg die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mit dem Flächenankauf zu beauftragen?
5. Wenn nein, wie beabsichtigt die Landesregierung den Verkauf von Landwirtschaftsflächen an Investoren und Fondsgesellschaften zu beeinflussen,

um die Agrarstruktur im Interesse der Brandenburger Bauern zu verbessern?